



Rund 1.600 angemeldete Teilnehmer belegten das anhaltend große Interesse an wissenschaftlicher Fortbildung.

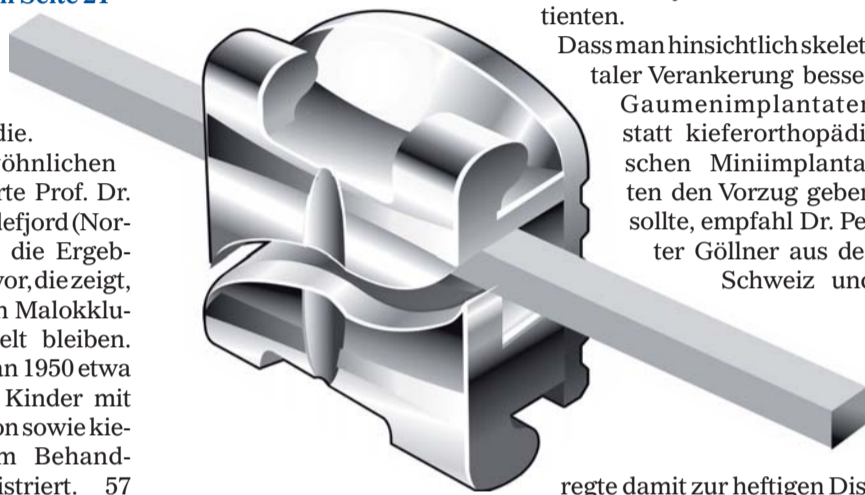


Wie immer gut besucht – die Stände der parallel ausstellenden Industriefirmen.

(Fotos: Pasold)

KN Fortsetzung von Seite 21

demonstrierte Dr. Anton Demling anhand einer prospektiven Studie. Einen außergewöhnlichen Vortrag präsentierte Prof. Dr. Rolf Berg aus Sandefjord (Norwegen). Er stellte die Ergebnisse einer Studie vor, die zeigt, was passiert, wenn Malokklusionen unbehandelt bleiben. Und zwar hatte man 1950 etwa 2.400 achtjährige Kinder mit normaler Okklusion sowie kieferorthopädischem Behandlungsbedarf registriert. 57 Jahre später wurden 69 dieser Personen nachuntersucht. War in der Normalokklusionsgruppe ein hoher Stabilitätsgrad festgestellt worden, tendierten z. B. basale Kreuzbisse



abc®-Bracket (RMO bzw. Vertrieb für Deutschland über dentalline).

dazu, sich zu vergrößern. Veränderungen eines tiefen Bisses waren unterschiedlich, mit

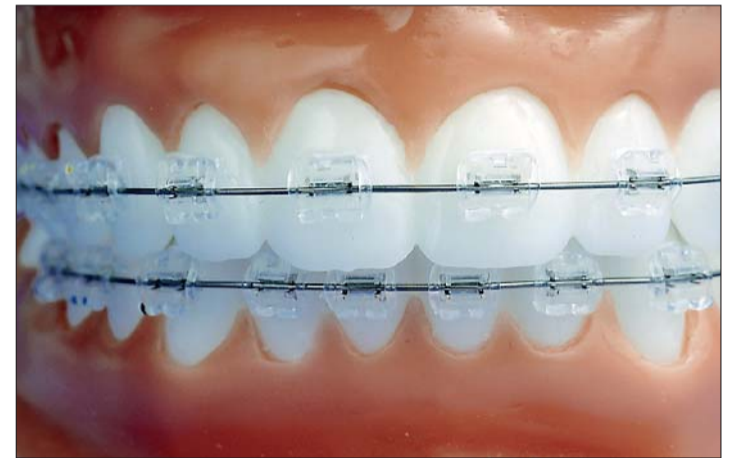
Einbiss bei jedem fünften Patienten.

Dass man hinsichtlich skeletaler Verankerung besser Gaumenimplantaten statt kieferorthopädischen Miniimplantaten den Vorzug geben sollte, empfahl Dr. Peter Göllner aus der Schweiz und

regte damit zur heftigen Diskussion an. Vor allem die aus seiner Sicht zu hohe Verlustrate bei Minipins rechtfertigte diese von vielen Kongressteilnehmern weniger nachvollziehbare Meinung.

Industriemesse

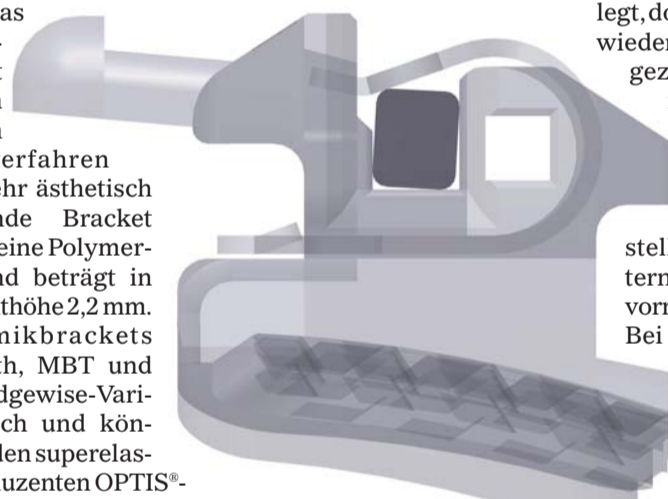
Im Rahmen der wie immer parallel stattfindenden Dentalausstellung präsentierten rund 80 Aussteller nur wenige Neuheiten. Dennoch sollen einige Produkte an dieser Stelle Erwähnung finden. Mit hyrax® click stellte DENTTAURUM eine GNE-Schraube mit Rückdrehsicherung vor. Diese in drei Größen (7, 10 und 12 mm) erhältliche neue Apparatur zur Gaumennahterweiterung verfügt über eine flache Bauweise und macht die Aktivierung für Eltern akustisch kontrollierbar, indem der Spindelkopf nach einer Viertelumdrehung hörbar einrastet. Ab Mitte Oktober wird bei der Firma TP Orthodontics das InVu®-Keramikbracket erhältlich sein. Das im Spritzgussverfahren gefertigte, sehr ästhetisch anzuschauende Bracket verfügt über eine Polymernetzbasis und beträgt in seiner Gesamthöhe 2,2 mm. InVu-Keramikbrackets sind als Roth, MBT und Standard Edgewise-Variante erhältlich und können z. B. mit den superelastischen transluzenten OPTIS®-Bögen kombiniert werden. Bereits lieferbar ist die Mini-Version der bekannten Nu-Edge®-Metallbrackets. Zudem gibt es einen neuen teflonbeschichteten Bogen (Ästhetik Nickeltitanium Bogen), auch für die Labialtechnik. Einen ebenfalls neuen Bogen, den BioFinisher®, stellte FORESTADENT vor. Mithilfe dieses thermoaktiven Vierkantbogens können retrudierende Zähne am Ende einer Multibandbehandlung wieder aufgerichtet werden. Laut Herstellerangaben überträgt der annähernd slotfüllende Bogen als letzter Behandlungsbogen dabei aufgrund seiner Dimensionierung nahezu vollständig die im jeweiligen Bracket voreingestellten Werte. Die Firma bredent zeigte neben dem bereits zum EOS-Kongress in Helsinki vorgestellten mini universal®-Metallbracket u.a. den bereits vor ca. zwei Jahren entwickelten Elasto Harmonizer für die Klasse II-Behandlung. Dieser war insofern von besonderem Interesse, da Priv.-Doz. Dr. Christian Sander (zusammen mit seinem Vater, Prof. Dr. Franz-Günter Sander, Entwickler des Geräts) einen Vortrag zur Apparatur hielt. Vor allem die große Bewegungsfreiheit wie auch Stabilität, die seit Kurzem durch



Elation®-Bracket (DENTSPLY GAC).

eine Laserschweißung ergänzt wurde, haben laut Anbieter den Messebesuchern gefallen. Brandneu waren hingegen Ligaturen aus latexfreiem Silikon.

Bei diesem selbstligierenden cliplosen Bracket wird der Bogen durch eine Art Welle und ohne die Notwendigkeit eines speziellen Instruments in den Slot eingelegt, dort gehalten und ebenso wieder entfernt. Erstmals gezeigt wurden zudem neue zahnfarbene NiTi-SE-Bögen, die nicht nur beschichtet, sondern eloxiert sind und somit laut Herstellerangaben ein Abblättern der Beschichtung von vornherein verhindert wird. Bei DENTSPLY GAC gibt es das Kunststoffbracket Elation® jetzt auch mit der mechanischen Retention wie bei den keramischen Mystique®- und Allure®-Standardbrackets.



BioFinisher® (FORESTADENT).

kon in Form von Katzen- bzw. Mäuseköpfen, die vor allem jüngeren Patienten gefallen dürften. Ebenfalls zum EOS vorgestellt und nun dem deutschen Publikum präsentiert, wurde das abc®-Bracket von Rocky Mountain Orthodontics (Vertrieb für Deutschland über

Bereits zur diesjährigen AAO-Jahrestagung hatte Ormco eine konzeptionell veränderte Herbst-Apparatur vorgestellt, die nun auch in Deutschland lieferbar ist. Die AdvanSync™ Klasse II-Molar-to-Molar Appliance (M2M) wurde von Dr. Terry Dischinger entwickelt und ermöglicht – wie einige andere Modelle – neben der skelettalen



AdvanSync™ Klasse II-Molar-to-Molar-Appliance (Ormco).

ANZEIGE

cosmetic dentistry

beauty & science

„Schönheit als Zukunftstrend“ wird nach Ansicht vieler Fachleute in den kommenden Jahren auch die Nachfragesituation im Dentalmarkt grundsätzlich verändern. Neben der Wiederherstellung oder Verbesserung natürlicher funktionaler Verhältnisse im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich wird es zunehmend Nachfragen zu darüber hinausgehenden kosmetischen und optischen Verbesserungen oder Veränderungen geben. Ähnlich wie im traditionellen Bereich der Schönheitschirurgie wird auch die Zahnheilkunde in der Lage sein, dem Bedürfnis nach einem jugendlichen, den allgemeinen Trends folgenden Aussehen zu entsprechen. Gleichzeitig eröffnen sich in der Kombination verschiedener Disziplinen der Zahnheilkunde völlig neue Möglichkeiten.

Um diesen hohen Anforderungen und dem damit verbundenen Know-how zu entsprechen, bedarf es einer völlig neuen Gruppe von Spezialisten, die facto der „Universal Spezialisten“, Zahnärzte, die ihr erstklassiges Spezialwissen in mehreren Disziplinen auf einer qualitativ völlig neuen Stufe umsetzen. Mit anderen Worten – Cosmetic Dentistry ist High-End-Zahnmedizin.

In Form von Fachbeiträgen, Anwenderberichten und Herstellerinformationen wird über neueste wissenschaftliche Ergebnisse, fachliche Standards, gesellschaftliche Trends und Produktinnovationen informiert werden. Ergänzt werden die Fachinformationen durch juristische Hinweise und Verbandinformationen aus den Reihen der Deutschen Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin. Insbesondere die Einordnung der Fachinformationen in die interdisziplinären Aspekte der Thematik stellen einen völlig neuen Ansatz dar.

Probeabo
1 Ausgabe kostenlos!

Ja, ich möchte das Probeabo beziehen. Bitte liefern Sie mir die nächste Ausgabe frei Haus.

Sowohl Sie bis 14 Tage nach Erhalt der kostenfreien Ausgabe keine schriftliche Abbestellung von mir erhalten, möchte ich die cosmetic dentistry im Jahresabonnement zum Preis von 35 EUR/Jahr beziehen. Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn es nicht sechs Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraumes schriftlich gekündigt wird (Poststempel genügt).

*Preis zzgl. Versandkosten + gesetzl. MwSt.

Antwort per Fax 03 41/4 84 74-2 90 an OEMUS MEDIA AG oder per E-Mail an grasse@oemus-media.de

Name, Vorname _____

Firma _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

E-Mail _____

Unterschrift _____

Widerrufsbelehrung: Den Auftrag kann ich ohne Begründung innerhalb von 14 Tagen ab Bestellung bei der OEMUS MEDIA AG, Holbeinstr. 29, 04229 Leipzig, schriftlich widerrufen. Rechtzeitige Absendung genügt.

Unterschrift _____

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstr. 29, 04229 Leipzig, Tel.: 03 41/4 84 74-0, Fax: 03 41/4 84 74-2 90, E-Mail: grasse@oemus-media.de